



LAURA BECHTLOFF

STELLV. VORSITZENDE

07/2020

Laura Bechtloff ist 28 Jahre alt, hat ihr Lehramtsstudium mit den Fächern Sport und Englisch an der Freiburger Universität abgeschlossen, spielt aktiv Basketball beim USC Freiburg und tobt sich bei dem ein oder anderen Triathlon im Jahr für das Tri-Team Kaiserstuhl aus. Zusätzlich ist sie Mitglied in der DLRG, denn Wasserrettung ist ihrer Meinung nach in Deutschland ein zu sehr vernachlässigter Teil der allgemeinen Ausbildung.

Laura, wie kamst du zu deiner Vorstandsposition, und was ist das Besondere daran?

Über eine Basketballkollegin bin ich auf die Vorstandsarbeit der bsj aufmerksam gemacht worden und habe zunächst erst einmal als Beisitzerin begonnen. Nach einiger Zeit habe ich dann die Position der stellvertretenden Vorsitzenden angenommen. Das Besondere daran ist, dass ich bis zu dem Zeitpunkt des ersten Kontakts und trotz Studium der Sportwissenschaften noch nicht besonders gut über die tatsächliche Organisation des organisierten Sports aufgeklärt war. Jetzt setze ich mich dafür ein, dass diese Strukturen bekannter werden und die Vorteile auch genutzt werden können.

Welche Aufgaben hast du als stellvertretende Vorsitzende, und wie lässt es sich mit deinem Job als angehende Lehrerin vereinbaren, ein Teil des bsj-Vorstandes zu sein?

Als stellvertretende Vorsitzende bin ich auch überregional stimmberechtigt und verrete gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Jens Jakob die Interessen der bsj in der Baden-Württembergischen Sportjugend, der BWSJ. Generell sind die Aufgaben der stellvertretenden Vorsitzenden sehr abwechslungsreich. Vor Kurzem habe ich ein Interview in einer Kinder-Nachrichtensendung von ARTE gegeben. Hier habe ich die aktuellen Fragen der Kids zu Corona und Sport beantwortet (zu sehen unter

www.bsj-freiburg.de/informieren/aktuelles, Anm. d. Red.). Als angehende Lehrerin erlebe ich eine sehr schwankende Arbeitsbelastung. In intensiven Phasen kann ich mich bei der bsj etwas herausnehmen und bekomme den Rücken vom restlichen Vorstand und unseren Hauptamtlichen gestärkt, die eine exzellente Arbeit leisten. In Ferienphasen kann ich mich der Vorstandsarbeit dann wieder verstärkt widmen.

Wenn du eine Sache in der Sportwelt ändern dürftest: Was wäre das?

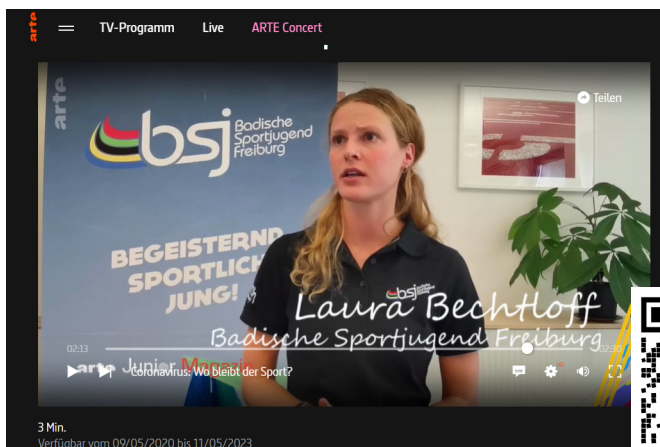
Als frühere Leistungssportlerin wünsche ich mir eine größere Bekanntheit und mediale Übertragungen von Leichtathletik-Veranstaltungen. Außerdem liegt es mir persönlich sehr am Herzen, junge Mädchen und Frauen durch Sport mental und physisch stark zu machen. Gleichzeitig muss es mehr Aufklärung über Auswirkungen des intensiven Sporttreibens auf den weiblichen Körper geben. Dies ist ein viel zu wenig thematisierter Bereich.

Was machst du als erstes, wenn du morgens aufstehst?

Ich habe eine immer gleich ablaufende Morgenroutine: 1 Glas Orangensaft – 2 Hände Walnüsse – 1 Liter Grüntee und 10 Minuten Zeit zum bewussten Nachdenken.

Wenn ich Sport mache...

...habe ich danach noch mehr Energie!



Arte-Ausgabe Coronavirus: Wo bleibt der Sport?

Du möchtest den kompletten Beitrag sehen?
- Dann scanne einfach den QR-Code.